

# Erklärung.

Gegenwärtiges ist  
die eigenhändige Handschrift  
des Kosmos  
von Alexander von Humboldt:

d.h. der eigenhändige Entwurf des Werks von der Hand  
Alexanders von Humboldt; das Braillon oder  
Braillon - Autograph des Werks: Vollständig, bis auf  
eine zweifache Lücke im Anfange des 1<sup>ten</sup> Bandes, in  
fünf Bänden -:

das ich für ihn rückwärts, wie er es ausarbeitete,  
ins reine schrieb oder ausarbeitete; das er mir, nachdem  
er es bei der Vergleichung meiner Abschrift und bei der  
Druck-Correctur benutzt, eben so rückwärts zurückgab  
zum behalten; weil er wünschte, daß ich es sammelte und  
zu einem schönen Zweck aufbewahrte.

In ~~dieser~~ <sup>jener</sup> meiner Reinschrift erfuhr der gegenwär-  
tige ursprüngliche Entwurf von der Hand des Verfassers,  
in der Lebhaftigkeit seines Geistes und seiner großen Kraft,  
große Veränderungen und bedeutende Zusätze, und dadurch  
eine wesentliche Umgestaltung und Ausdehnung; und die  
so veränderte Reinschrift, von mir wieder revidirt,  
wurde zum Druck verwendet.

Mich hat der herzliche Wunsch befehle: daß  
diese eigenhändige Handschrift des Kosmos Alexanders  
von Humboldt, welche ich aus seinen Händen sorgsam ge-  
sammelt und bewahrt, meinem preussischen Vaterlande als  
ein Denkmal verbliebe von dem großen Manne, der der  
Stolz Preussens und Deutschlands ist; der mir unendlich  
viel Gutes gethan und Liebe erwiesen hat; und dem ich, in  
enthusiastischer Anhänglichkeit, ein treuer Helfer gewesen  
bin bis an sein Ende.

Berlin 12. December  
1869.

Professor Dr.  
Eduard Zussmann.

Kosmos  
I<sup>ter</sup> Band  
Übersicht

A. Text

I Vorrede - Blätter 1-4, V, VI = Druck Seite V-2VI

(die Vorrede ist unterzeichnet: Strödelm im Nov. 1844)  
[danach liegen 2 Blätter 8: zur Anknüpfung]

[es fehlen hierauf - die Blätter der ~~Einleitung~~ Handschrift zum ersten Theil des Bandes, der Anfang des Textes = Druck Seite 3-162nn; es fehlt so zuletzt noch das erste Blatt des Einleitsungs ~~zum~~ des Anfang vom II<sup>ten</sup> Abschnitt: tellurischer Theil des Kosmos (Dr. S. 162-386): zu Dr. S. 161mf-162nn; das erste vorhandene Blatt der Handschrift, Blatt 28, enthält in den ersten 1/2 Seiten den Schluss dieser fehlenden Druckseite, mitten im Satze abgebrochen: „und wohlthätig nährt, das wird der Gegenstand späterer Betrachtungen sein.“] - Es fehlen also die Stücke:  
1) einleitende Betrachtungen Dr. S. 5-48 2) Begrenzung und wissenschaftl. Behandlung einer physikalischen Weltbeschreibung Dr. S. 49-78 3) Naturgemälde v.a. Übersicht der Erscheinungen: a) Einleitung Dr. S. 79-86 b) Uranologischer Theil des Kosmos Dr. S. 86-161nn.]

II ein dicker Umschlag, enthaltend die Blätter 28-101 (dabei ist Blatt 43 doppelt) \* : spezielle Zergliederung der Naturgemälde: II der tellurische Theil ganz (außer dem ersten Blatt) = Druck S. 162nn - 386 (den Text bis Ende des Bandes)

B. Anmerkungen

zwei Umschläge bildend

[es fehlen die zwei ersten Stücke der Anmerkungen:  
1) zu Druck S. 41-48 zu den einleitenden Betrachtungen &  
2) zu Dr. S. 73-78 zur: „Begrenzung und wissenschaftl. Beh. einer phys. Weltbeschr.“]

II<sup>ter</sup> 1) Blatt I-2III = \*102-114

2) Bl. 22VII-2XI = \*115-131

dieser große Stück Anm. ist zu dem ganzen Naturgemälde: I dem uranologischen Theil und II dem tellurischen Theil; zum Text Dr. S. 79 bis 386 - diese Anm. bilden im Druck ein großes zusammenhängendes Stück am Ende des Bandes: S. 387-467  
Bl. Blatt 22II-22III (Anm. 84-108) = \*132-141 (Blatt 22III ist in der Bezeichnung übersprungen) = Druck Seite 467-493  
[Blatt \*141 ist das letzte Blatt des II<sup>ten</sup> Bandes]

